Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1950)
Heft: 2

Artikel: Allerlei aus der Textilbranche
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793507

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALLERLEI AUS DER TEXTILBRANCHE

« LE BON GOUT »

Wir haben bereits in unserer letzten Nummer (s. Seite 66) über die Modevorführung berichtet, die im vergangenen Frühling in Zürich unter dem Namen « Le Bon Goût » stattfand.

Wir freuen uns, noch nachträglich auf der gegenüberliegenden Seite einige der bei diesem Anlass gezeigten Modelle abbilden zu dürfen. Zuerst ein Kleid aus gesticktem Piqué von Schiffmann Couture in Luzern und eine Bluse mit farbig bestickten Bändern von Moden A.-G. in Montreux, beide mit Stickereien von Jacob Rohner A.-G. in Rebstein ausgeführt. Ferner ein Kleid von Margot Couture in Luzern aus bedruckter Faille und ein Bolero-Kleid von Edmée Couture in Zürich aus bedrucktem, reinseidenem Shantung, in Geweben der Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., Zürich. (Photos : Schneider, Luzern.)

INTERNATIONALE TEXTILAUSTELLUNG IN LILLE

Vom 28. April bis zum 20. Mai 1951 wird die ehemalige Hauptstadt Flanderns eine wichtige internationale Ausstellung beherbergen, deren « Hauptziel es ist, durch eine grossartige Zusammenfassung und Gegenüberstellung der verschiedenartigsten Textilerzeugnisse aus aller Welt die Wiederaufnahme und Weiterentwicklung des internationalen Warenaustausches zu fördern . . . ». Zu dieser Veranstaltung sind die Erzeugnisse der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Textilmaschinen zugelassen. Es handelt sich um ein Ereignis auf dem Gebiete der internationalen Ausstellungen, auf das zurückzukommen wir noch Gelegenheit haben werden. Aber schon jetzt möchten wir unseren französischen Freunden die besten Wünsche zum guten Gelingen ihrer Ausstellung aussprechen.

DIE STICKEREI IM WANDEL DER MODE

von Clara Spieser und Milo-E. Legnazzi

Das Werk bietet eine interessante Übersicht über die Geschichte der Stickerei und ihre Anwendung auf die Kleidung von Mann und Frau seit der Zeit der Ägypter bis zur Epoche zwischen den beiden letzten Kriegen. Jede einzelne Moderichtung ist durch die Wiedergabe eines Zeitdokumentes vertreten ; daneben charakterisiert ein kurzer Text in deutscher und französchischer Sprache die betreffende Mode in ihren grossen Linien. Der Beschreibung sind noch Abbildungen der Stickereimuster beigegeben, die die Ausführung auf den Kleidungsstücken erläutern. Trotz seiner notwendigen Kürze wird das Buch allen, die an der Kostümkunde theoretisch oder praktisch interessiert sind und nach einer geeigneten und leicht zugänglichen Quelle Umschau halten, gute Dienste leisten. (Verlag : Atelier Spieser, Zürich.)

PUBLIKATIONEN DER SCHWEIZERISCHEN TEXTILINDUSTRIE

Es ist weithin bekannt, dass die Schweiz das Land ist, das die grösste Anzahl von Zeitungen und Zeitschriften pro Kopf der Bevölkerung aufzuweisen hat. Die berufstechnische Presse ist also in der Schweiz ausserordentlich entwickelt ; heute möchten wir die Aufmerksamkeit der Leser auf die schweizerischen Zeitschriften lenken, die der Textil- und Bekleidungsindustrie gewidmet sind. Der bescheidene Platz, der uns zur Verfügung steht, zwingt uns leider, diese Publikationen nur kurz zu erwähnen.

Die « *Textil-Revue* » ist eine Wochenschrift, die in Zürich in deutscher Sprache erscheint ; ihr ist das Berufsorgan der schweizerischen Stickerei-Industrie, das « *Schweizer Stickerei Fachblatt* » angegliedert. Die « *Textil-Revue* », das wichtigste Organ dieses Industriezweiges in der Schweiz, ist ein ausgezeichnetes Informationsorgan für technische und kaufmännische Fragen auf allen Gebieten der Textilindustrie : Fabrikation, Verteilung, Verkauf, Propaganda usw. Diese Wochenschrift hat Korrespondenten in den wichtigsten Textilzentren der Welt und ist daher imstande, ihre Leser durch Text und Bild über alles zu informieren, was im Auslande auf dem Gebiete der Textilien und der Mode geschieht.

Die « *Schweizerische Textildetaillisten Zeitung* » erscheint in deutscher und französischer Sprache in St. Gallen und ist das monatlich erscheinende Organ des schweizerischen Verbandes der Textildetailhändler. Diese Bezeichnung charakterisiert bereits die Zeitschrift : sie befasst sich mit allen Fragen, die den Textil-Detailhandel betreffen, wirtschaftliche und Budgetfragen, solche über Finanz- und Buchhaltung, der Propaganda usw.

Eine andere Wochenschrift, die « *Mitteilungen über Textil-Industrie* », erscheint in deutscher Sprache in Zürich und hat einen mehr technisch-industriellen Charakter. Sie ist offizielles Organ verschiedener Gruppen wie der Verbände ehemaliger Schüler der Textil-Fachschulen von Zürich und Wattwil sowie ebenfalls mehrerer Seidenindustrieverbände usw. Sie ist speziell für die Industriellen und Techniker der Textilindustrie und die Textil-Exporteure bestimmt.

Weiter besteht die « *Textil-Rundschau* » in St. Gallen, eine ausschliesslich technische Monatsschrift, die über die wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Textilien und des Papiers in deutscher Sprache informiert. Sie veröffentlicht wissenschaftliche Aufsätze über Fragen der Textil-Hochveredelung, Fortschritte im Färbeverfahren, in der Imprägnierung, über die Bestimmung der Dauerhaftigkeit des Materials usw. Ausserdem gibt sie Rechenschaft über neue Verfahren, Patente, technische Literatur des Auslandes usw. Zum Schluss sei noch die « *Schweizerische Textil-Zeitung* » erwähnt, die in der Regel halbmonatlich in Zürich in deutscher Sprache erscheint. Als älteste Textilfachschrift der Schweiz, darf sie auf eine Vergangenheit von 42 Jahren zurückblicken ; sie ist das offizielle Organ des Verbandes Schweizerischer Mercerie- und Bonneterie-Detaillisten. Mit Illustrationen und Auslandberichten bereichert, behandelt sie die zahlreichen wirtschaftlichen und Fachfragen die heute für Industrie und Handel in der Textil- und Bekleidungsbranche von grosser Bedeutung sind.

Trotz der Reichhaltigkeit der vorliegenden Nummer von «TEXTILES SUISSES»

ist es uns unmöglich, an dieser Stelle ein abgerundetes Bild der Produktion der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie zu geben. *Wenn Sie ein Erzeugnis suchen und es in unserer Revue nicht angeführt finden*, so wenden Sie sich an uns und wir werden Sie mit einem Fabrikanten in Verbindung setzen. « TEXTILES SUISSES », *Redaktion, Riponne 3. LAUSANNE.*